

# Natur, Bildung und Tourismus vereinen

## EXPERTENGESPRÄCH Künftige Angebote am Naturschutzhof ausloten

VON RAINER KÖPSELL

**WITTMUND** – Der Bildungsbetrieb am Naturschutzhof im Wittmunder Wald ist wegen der sich Corona-Beschränkungen momentan stark zurückgefahren. „Es werden aber ja auch wieder bessere Zeiten kommen. So können wir uns jetzt sorgfältig mit unseren Konzepten beschäftigen und planerisch tätig sein“, äußert sich Dr. Johanna Umbach zu ihrem Treffen mit Gräfin Theda zu Knyphausen, das kürzlich am Naturschutzhof stattfand.

Beide sind sowohl in der Umweltbildung als auch im ökosystemverträglichen Tourismus erfahren. Theda zu Knyphausen lebt und arbeitet normalerweise im südlichen Afrika. In Botswana betreibt sie eine Agentur für Foto- und Erlebnissafaris und ist mit ihrer Stiftung zusätzlich sehr in sozialen Aktivitäten im Land engagiert.

Die Leiterin des Naturschutzhofes, Johanna Umbach hat einige Jahre in Südamerika gelebt und dort unter anderem einen Hochseilgarten im chilenischen Andenwald betrieben. Auch da waren das Erleben von Naturschönheiten und Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wichtige Bestandteile ihres Programmes. Jetzt durch-



In Botswana betreibt Theda Gräfin Knyphausen eine Agentur für Foto- und Erlebnissafaris. Mit ihrer Stiftung unterstützt sie Bildungsprojekte unter anderem auch zum Thema Müllvermeidung oder Aufforstung.

BILD: RAINER KÖPSELL

streifen die beiden Expertinnen das Gelände am Naturschutzhof Wittmund und die direkte Waldumgebung. Dabei wurde überlegt, wie man künftige Angebote gemeinsam erarbeiten und abstimmen könnte – und es ergab sich im Laufe der Zusammenkunft eine vielversprechende Kooperationsmöglichkeit.

Gräfin Knyphausen hat mehrere Jahre sehr gute Erfah-

rungen mit der in Aachen ansässigen Reiseagentur Natucate, die Bildungsurlaube und Erlebnisreisen vermittelt und vermarktet. „Natucate ist schon etwas Besonderes unter den Anbietern dieses Segments. Es geht dem Team des Reiseanbieters darum, den Kunden mehr als nur ein paar schöne Naturerlebnisse zu vermitteln. Das Angebot ist weit gespannt von Freiwilli-

genarbeit in einem Sabbatjahr über Ranger-Kurse in Schutzgebieten bis hin zu Erlebnisreisen und Safaris“, erläutert Theda zu Knyphausen.

Dr. Johanna Umbach sieht auch am Naturschutzhof im Wittmunder Wald Potenzial für ein Umweltbildungsangebot über die Plattform von Natucate. „Das Spannungsverhältnis Mensch und Natur auf der ostfriesischen Halbinsel mit seiner Landschaftsgeschichte und die Verbindung von Landnutzung mit Umwelt, Energie und Klima ist hochinteressant. In Kooperation mit Partnern – ich denke an Museen, den Nationalpark Wattenmeer, die Windenergiebranche, die Landesforsten und andere – könnte man ein Angebot ausarbeiten, das dann über so ein weitgespanntes Netzwerk wie Natucate eine größere Öffentlichkeit bekommt, als wir das lokal schaffen“, richtet Umbach schon einmal ihren Blick nach vorn.

Die beiden Expertinnen werden weiterhin einen intensiven Kontakt halten und bald die ersten bildungstouristischen Angebote gemeinsam ausarbeiten.

Mehr im Internet unter  
→ @ [www.wittmunder-wald.de/naturschutzhof](http://www.wittmunder-wald.de/naturschutzhof)  
→ @ [www.knyphausen-stiftung.org](http://www.knyphausen-stiftung.org)  
→ @ [www.natucate.com](http://www.natucate.com)